

Trisha Brown gestorben

Trauer um Ikone des Postmodern Dance

Veröffentlicht am 20.03.2017, von tanznetz.de Redaktion

San Antonio - Wie heute bekannt wurde, verstarb die US-Choreografin und Tänzerin Trisha Brown nach langer Krankheit im Alter von 80 Jahren vergangenes Wochenende in San Antonio, Texas. Die Tanzwelt trauert um eine Ikone des Postmodern Dance.

Die 1936 geborene Trisha Brown prägte als eines der Judson Dance Theater-Mitglieder ab den 60er Jahren die Tanzszene New Yorks. Ihre choreografischen Arbeiten, die sich aus menschlichen Verhaltensweisen und dem Alltäglichen speisten, entstanden aus sogenannten tasks und kennzeichnen einfache Bewegungen und Improvisation, minimalistische mithin mathematische Herangehensweisen wie in "Accumulations" (1971 - 1975), Interventionen im öffentlichen Raum wie bei "Walking on the Wall" (1971) and "Roof Piece" (1973) sowie eine unverwechselbare Leichtigkeit wie etwa in "Set and Reset" (1983).

1970 gründete die US-amerikanische Choreografin und Tänzerin die Trisha Brown Company. Über 40 Jahre lang schuf sie mit ihrer Kompanie um die 100 Choreografien. Ferner gehören zu ihrem beeindruckenden künstlerischem Werk grafische Arbeiten, die unter anderem 1980 bei der Biennale in Venedig sowie 2007 bei der documenta in Kassel zu sehen waren und Bestandteil von Sammlungen zahlreicher internationaler Museen sind.



Trisha Brown (1936 - 2017)
© Marc Ginot